

Agenda

- 01 Wer wir sind
- 02 Was uns antreibt
- 103 Integriertes Managementsystem





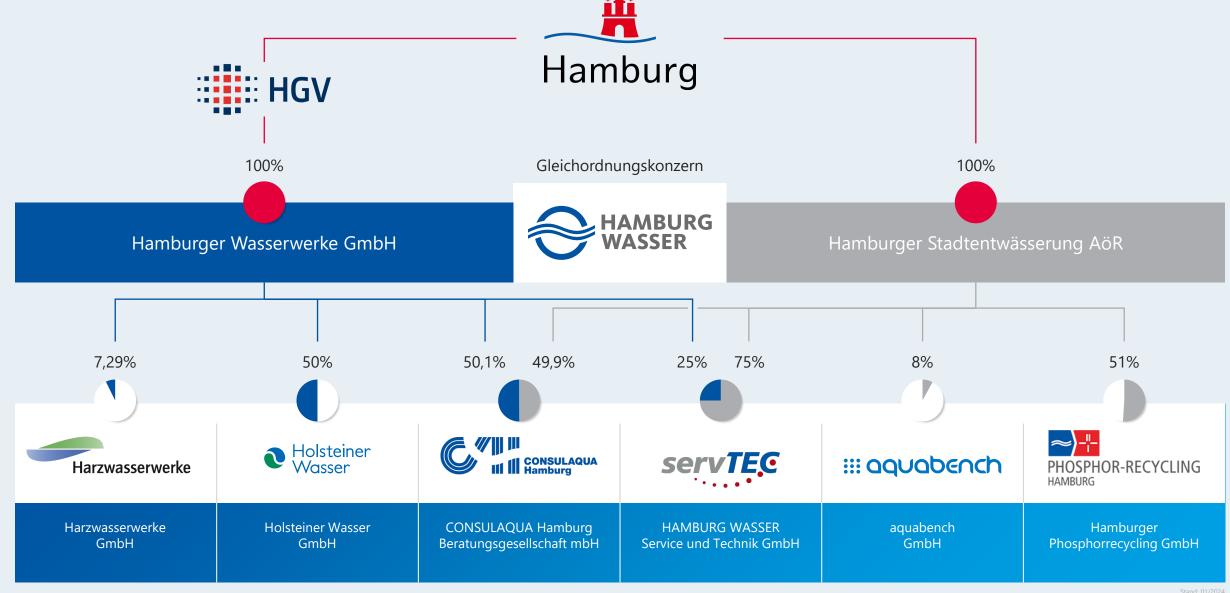


Lösungen schaffen, damit Hamburg lebenswert bleibt!

- Lydia Schötteldreier
- 37 Jahre
- Hamburger Wasserwerke GmbH seit 2003
- Fachkauffrau für Qualitätsmanagement
- Hauptverantwortlich f
 ür das digitale IMS



Konzernstruktur







2,2 Mio. versorgte Menschen



2.384
Mitarbeitende



114,5 Mio. m³ abgegebenes Trinkwasser



153,4 Mio. m³ gereinigtes Abwasser



624 Mio. €



Quelle: Geschäftsbericht 2022

Ver- und Entsorgungsgebiet Netzbezirk WW Langenhorn WW Großhansdorf WW Walddörfer WW Großensee WW Schnelsen WW Haseldorfer Marsch **HOWA** WW Stellingen 0 WW Baursberg **WW Glinde** Netzbetrieb West Zentrale PW Hafenstraße HAMBURG WASSER WW Billbrook Netzbezirk Klärwerk Mitte Köhlbrandhöft Klärwerk Dradenau ww Bergedorf WW Lohbrügge WW Süderelbmarsch WW Bostelbek Netzbetrieb **WW Curslack** WW Nordheide

Heute versorgen wir mehr als 2,2 Mio. Menschen in der Metropolregion Hamburg mit Trinkwasser und reinigen ihr Abwasser.



Wasserwerk



Klärwerk



Pumpwerk



Netzbetrieb



Unternehmenszentrale



Trinkwasser*



Abwasser*



Trinkwasser & Abwasser*

*verschiedene Kooperationsmodelle















Integriertes Managementsystem

Qualitätsmanagement

- •ISO 9001:2015
- Kundenorientierung
- Prozessorientierung
- Fehlervermeidung
- Kontinuierliche Verbesserung



Umweltmanagement

- •ISO 14001:2015
- EMAS III
- Umweltaspekte
- Notfallvorsorge
- Rechtsvorschriften

AMS UMS

Arbeitssicherheitsmanagement

- •ISO 45001:2018
- · Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Anlagensicherheit
- Organisationssicherheit

Zertifizierung des Integrierten Managementsystems nach den relevanten Normen seit 2008





Integriertes Managementsystem

Vor 2020 Altes IMS



Februar 2020 Einführung neues IMS

- •Ca. 2500 Dokumente/Regelungen überführt
- Große Infoveranstaltungen zur Einführung des digitalem IMS
- Regelmäßige Infoveranstaltungen zum IMS und digitalem IMS (IMS für Qualität/Umwelt/Arbeitsschutz; IMS-Infoveranstaltung für Anwender, IMS-digitaler Freigabeprozess)
- Sukzessive Überführung von vorhandenen Regelungen in die Swimlane-Darstellung
- Aufnahme in den Onboarding Prozess

Welche Prozesse gibt es bei HAMBURG WASSER?



